

Lohnabrechnung

Die Lohnabrechnung, auch Gehaltsabrechnung genannt, muss **vom Arbeitgeber** per Gesetz für jeden Arbeitnehmer verpflichtend ausgestellt werden. Sie beinhaltet die **genaue Aufschlüsselung des Lohns** bzw. Gehalts für einen **bestimmten Zeitraum** und dient der Nachvollziehbarkeit über die erfolgte Zahlung.

Die Lohnabrechnung muss, neben den im Muster aufgeführten **Entgeltangaben**, auch folgende **allgemeine Angaben** enthalten:

- Name und Anschrift des Arbeitgebers
- Name, Anschrift und Geburtsdatum des Arbeitnehmers
- Versicherungsnummer, Steuerklasse und Steuer-ID des Arbeitnehmers
- Beginn bzw. Ende der Beschäftigung
- Zeitraum der Abrechnung

Lohnabrechnung	
Bruttolohn / Bruttogehalt	
+ Geldwerte Vorteile / Sachbezüge	
+ Vermögenswirksame Leistungen	
+ Zuschläge und Zulagen	
+ Pauschal versteuerte Lohnbestandteile	
+ Betriebliche Altersvorsorge	
= Gesamtbrutto	
- Betriebliche Altersvorsorge	
= Sozialversicherungsbrutto	
- Steuerfreibeträge	
= Steuerbrutto	
- Lohnsteuer	
- Kirchensteuer	
- Solidaritätszuschlag	
- Kranken-, Renten-, Arbeitslosen und Pflegeversicherungsanteil des Arbeitnehmers	
= Nettoarbeitsentgelt	
- Sachbezüge	
- Vermögenswirksame Leistungen	
+ Persönliche Abzüge	
+ Aufwandsentschädigungen	
= Auszahlungsbetrag	

Abbildung 1: Muster für Lohnabrechnungen

Der Arbeitgeber behält die abgabepflichtigen Beiträge vom Arbeitnehmer ein und leitet diese anschließend im Namen des Arbeitnehmers an die zuständigen Behörden und Stellen (beispielsweise die zuständige Krankenversicherung) weiter. Er (der Arbeitgeber) hat seinerseits ebenfalls Beiträge abzuführen, die so genannten Lohnnebenkosten.